

Grundbesitzer Umfahrung Sillian-Heinfels

**zH Peter Leiter
Asthof 154
9920 Sillian
peter.leiter@aon.at**

Landeshauptmann
DDr. Herwig van Staa
Landhaus
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck

Sillian, am 28. 02. 2005

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Die unterfertigten Grundeigentümer bekräftigen nochmals ihre Erklärung vom Juni 2004, ihre Grundstücke für die beabsichtigte Südumfahrung freiwillig nicht zur Verfügung zu stellen.

Die Unvermehrbarkeit des landwirtschaftlichen Bodens, die Zerstörung und der dauerhafte Verlust wertvoller Flächen rechtfertigen in keiner Weise ein Straßenprojekt, das nicht zur Lösung, sondern nur zur Verlagerung des Verkehrsproblems in Sillian beiträgt.

Wir machen darauf aufmerksam, dass es keine klare Zusagen der Gemeinden zur Umfahrung Sillian-Heinfels gibt. Die Gemeinde Heinfels hat nur einer Detailplanung zugestimmt, die Zustimmung zum Gesamtprojekt kann jederzeit entzogen werden.

Im Gemeinderat von Sillian wurde das gegenständliche Straßenprojekt mit neun zu sechs Stimmen beschlossen. Für ein Projekt, das die Bevölkerung so massiv betrifft, ist dies ein Abstimmungsergebnis, das auf jeden Fall zu hinterfragen ist.

Selbst die Marktgemeinde Sillian und die Gemeinde Heinfels sind davon überzeugt, dass durch das geplante Straßenprojekt wertvolle Feuchtgebiete unwiederbringlich zerstört werden und dies zu nicht umkehrbaren Eingriffen in die Tier- und Pflanzenwelt führt. Beide Gemeinden waren im Zuge des Feststellungsverfahrens zur UVP außerdem der Ansicht, dass der wichtige Naherholungsraum für die ansässige Bevölkerung verloren geht. Zudem werden landwirtschaftliche Flächen in einem Bereich reduziert, der – bedingt durch die geographische und topographische Lage und die fortgeschrittene Verbauung – ohnehin bereits beeinträchtigt ist.

Beide Gemeinden erkennen, dass durch das gegenständliche Straßenprojekt mit erheblichen, schädlichen, belästigenden oder belastenden Auswirkungen auf die Umwelt zu rechnen ist und dies besonders in der Bauphase zu unzumutbaren Belästigungen und Gesundheitsschäden der Bevölkerung im Projektareal führt.

Es ist deshalb für die Grundbesitzer unverständlich, dass trotz all dieser Argumente nach wie vor an der geplanten Umfahrung festgehalten und alles versucht wird, diese auch zu realisieren.

Bis zum heutigen Zeitpunkt sind weder von der Marktgemeinde Sillian, der Gemeinde Heinfels noch vom Land Tirol keine oder nur sehr zaghafte Versuche unternommen worden, mit den Grundeigentümer Kontakt aufzunehmen und Gespräche zu führen. Von den Entscheidungsträger wird dies damit begründet, dass vor einer Detailplanung Gespräche wenig Sinn machen.

Wir akzeptieren nicht, dass – unabhängig vom Stand der Planung – die Grundbesitzer als wichtigster Partner von den Entscheidungsträgern konsequent ignoriert und nicht ausreichend informiert werden. Die unterfertigten Grundeigentümer sind zutiefst enttäuscht darüber, dass immer wieder mit Enteignung gedroht wird, anstatt nach wirklichen Lösungen zu suchen. Gespräche, die auf dieser Ebene verlaufen, können nicht konstruktiv und zielführend sein.

Das mangelnde Vertrauen in Entscheidungsträger und den zuständigen Behörden veranlasst uns, Gespräche, die die Umfahrung Sillian-Heinfels betreffen, nur im Kollektiv zu ermöglichen. Einzelgespräche mit den unterfertigten Grundeigentümer lehnen wir in Zukunft kategorisch ab.

Ergeht an:

- 1) LH DDr. Herwig van Staa, Landhaus, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck
- 2) LR Konrad Streiter, Landhaus, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck